[IT] Neue Regelung über Satellitenrundfunk

IRIS 2000-4:1/16

Maja Cappello
Autorità per le garanzie nelle comunicazioni (AGCOM)

Gemäß dem Kommunikationsgesetz Nr. 249 vom 31. Juli 1997 (Istituzione dell'Autorità per le Garanzie nelle Comunicazioni e norme sui sistemi delle telecomunicazioni e radiotelevisivo, siehe IRIS 1997-8: 10) verabschiedete die Autorità per le Garanzie nelle Comunicazioni (die italienische Kommunikations- und Rundfunkbehörde - AGC) am 1. März 2000 das regolamento concernente la diffusione via satellite di programmi televisivi (die Satellitenfernsehverordnung Nr. 127/00/CONS). Die Verordnung gilt für 1) italienische Fernsehveranstalter, deren Programme in anderen Vertragsparteien des Europäischen Übereinkommens über das grenzüberschreitende Fernsehen (nachfolgend „Vertragsstaaten" genannt) zu empfangen sind, 2) nichtitalienische Fernsehveranstalter, deren Boden-Satelliten-Verbindung sich in Italien befindet und deren Programm in anderen Vertragsstaaten zu empfangen ist, und 3) italienische Fernsehveranstalter, deren Boden-Satelliten-Verbindung sich in Italien befindet und deren Programm nicht in anderen Vertragsstaaten zu empfangen ist. Vom Geltungsbereich ausgeschlossen sind die Übertragungen in einem geschlossenen Verteilerkreis, Punkt-zu-Punkt-Übertragungen und gelegentliche Übertragungen, die nicht für die Allgemeinheit bestimmt sind (Art. 2).

Von der Verordnung betroffene Fernsehveranstalter können eine sechsjährige, erneuerbare Genehmigung beantragen. Die AGC muss innerhalb von 60 Tagen über den Antrag entscheiden (Art. 3). Nichtitalienische Satelliten-FernsehAutorità per le Garanzie nelle Comunicazioni veranstalter, die ordnungsgemäß im Europäischen Wirtschaftsraum oder in einem der Vertragsstaaten niedergelassen sind und Satellitenprogramme in Italien verbreiten wollen, müssen eine Genehmigung beantragen (Art. 5).

Für Satelliten-Fernsehveranstalter gelten u.a. die im Europäischen Fernseh-Übereinkommen verankerten Bestimmungen über das Recht auf Gegendarstellung (Art. 11 der Verordnung) und über Werbung (Art. 12). Laut Differimento di termini previsti dalla legge 31 luglio 1997, n. 249 nonché norme in materia di programmazione e di interruzioni pubblicitarie televisive (Fernsehwerbegesetz Nr. 122 vom 30. April 1998, siehe IRIS 1998-6: 8) sind mindestens 20 Minuten wöchentlicher Sendezeit für die Bewerbung und Förderung europäischer oder italienischer Werke vorzusehen (Art. 14). Im Hinblick auf den Jugendschutz dürfen SatellitenFernsehveranstalter keine Programme übertragen, die die geistig-seelische oder sittliche Entwicklung junger Menschen gefährden, ausgenommen davon sind Programme mit Zugangsberechtigung, die

© Europäische Audiovisuelle Informationsstelle (Europarat) 2025

zwischen 23:00 und 7:00 Uhr ausgestrahlt werden.

Delibera n. 127/00/CONS Approvazione del regolamento concernente la diffusione via satellite di programmi televisivi. Gazzetta ufficiale della Repubblica Italiana n. 86 del 12/04/2000.

http://www.agcom.it/provv/d12700_CONS.htm

Verordnung Nr. 127/00/CONS vom 1. März 2000 über Satellitenfernsehen.

© Europäische Audiovisuelle Informationsstelle (Europarat) 2025

© Europäische Audiovisuelle Informationsstelle (Europarat) 2025